

## **Anwendungsbeispiel Rechtsanwälte: Datenraum für Rechtsberatung**

### **1) Fallbeispiel**

Ein Team einer Rechtsanwaltskanzlei berät einen Mandanten in einem Rechtsfall. Dabei werden verschiedene vertrauliche Dokumente ausgetauscht sowie bearbeitet. Die Bearbeitung des Rechtsfalls läuft bis zu seinem Abschluss über mehrere Wochen.

### **2) Anforderungen**

- Gemeinsamer Arbeitsspeicher für Dateiaustausch
- hohe Sicherheit, die den Anforderungen von Anwälten und Mandanten entspricht
- Vertrauen in den Lösungsanbieter
- möglichst einfache Nutzung ohne Trainingsbedarf
- Echtzeitbenachrichtigung über Eingang neuer Dokumente an das Kanzleiteam und die Mandanten
- sicherer Nachrichtenaustausch
- Zugriff vom PC und auch von mobilen Geräten – Smartphone & Tablet, z.B. auch bei Gericht
- einfache Verwaltung – Hinzufügen und Entfernen von Teammitgliedern/Mandanten
- rückstandsfreies Löschen des Arbeitsbereichs nach Abschluss des Rechtsfalls
- geringe Kosten je Datenraum
- Zugriffs-Sicherheit – bei Bedarf muss über Nutzerkennung und Passwort hinaus eine zusätzliche Sicherheitsstufe (2-Faktor Authentifizierung) möglich sein.

### **3) Alternativen, die die Anforderungen nur unzureichend erfüllen**

- a) eMail: Nur mit Verschlüsselung akzeptabel – Verschlüsselungslösungen sind häufig Inzellösungen und erfordern eine spezielle Schlüsselverwaltung. Ein gemeinsamer Arbeitsbereich für Kanzleiteam und Mandanten fehlt.
- b) SharePoint oder andere interne Arbeitsplattform der Anwaltskanzlei: Die meisten der Anforderungen werden erfüllt. Externe Nutzer erhalten Zugriff auf interne Ressourcen – die sichere, meist aufwendige Abschottung der externen Nutzer ist notwendig.
- c) Öffentliche FileSharing Dienste: Einfacher und bequemer Zugang sowie Nutzung. Erfüllen selten die Sicherheitsanforderungen von Kanzleien. Mitarbeiter des Service Providers haben prinzipiell Zugriff auf die Dokumente.
- d) Datenraumdienste: Bieten ein hohes Maß an Sicherheit und erfüllen viele der genannten Anforderungen. Die Dienste sind jedoch sehr teuer und erfordern zumeist einen hohen Verwaltungsaufwand.

### **4) Der Dienst iDGARD erfüllt die Anforderungen**

iDGARD erfüllt alle Anforderungen bei sehr geringen Kosten, einfacher Nutzung und Verwaltung. iDGARD schließt durch die zugrunde liegenden Sealed Cloud Technologie aus, dass Mitarbeitern des iDGARD-Betreibers auf Anwenderdaten zugreifen können. Die iDGARD Login Card (TAN-Generator im Scheckkartenformat) erhöht bei Bedarf die Sicherheit bei der Anmeldung.

## 5) Konkreter Einsatz von iDGARD

iDGARD Privacy Boxes als sichere Team-Arbeitsräume

### iDGARD – sichere Kommunikation und Datenaustausch

#### 1. Sicherer mobiler Aktenkoffer

Jederzeit Zugriff auf Ihre Daten – mobil mit speziellen Apps oder per Browser



#### 2. Alternative zu FTP- & Filesharing-Diensten

Große Dateien sicher versenden – automatisches Schlüsselmanagement – leicht verständlich

#### 3. Projekt- & Team-Arbeits-Räume

Firmenübergreifender Dokumenten- und Datenaustausch, Nachrichten & Chats



#### 4. iDGARD Datenräume

Schutz vor unerwünschter Weiterverbreitung (z.B. Wasserzeichen, Journal,...) für PDFs

Die Registrierung der Kanzlei bei iDGARD dauert nur zwei Minuten. Anschließend kann sofort begonnen werden Mitarbeitern und Mandanten den Zugang einräumen. Der hauptverantwortliche Projektleiter legt innerhalb von Sekunden eine Privacy Box für das Projekt an. Insgesamt steht ein Pool mit 100 GB Speicherplatz im Starter-Paket für alle Lizenzen zur Verfügung, innerhalb derer er bis zu 2.000 solcher Privacy Boxen anlegen kann. Weiterer Speicher kann bei Bedarf flexibel und individuell dazu gebucht und sofort genutzt werden.

Sind Funktionen wie Journal, Wasserzeichen oder Dokumente nur zur Ansicht notwendig, lässt sich jede Privacy Box ganz einfach und schnell in einen Datenraum umwandeln.

Die erforderlichen Mitglieder des Kanzleiteams bekommen eine Volllizenz und werden vom Projektleiter per Auswahl aus dem iDGARD-Verzeichnis in den Boxen eingeladen – jeweils nur ein Klick. Mandanten, die noch keine iDGARD-Nutzer sind, weist er eine iDGARD-Gastlizenz zu. Dazu benötigt er nur eMail-Adresse und Mobilrufnummer des Mandanten. Mit einer Gastlizenz kann der Mandant mit einer zugewiesenen Privacy Box arbeiten, jedoch keine eigenen Boxen anlegen.

Die Mitglieder des Kanzleiteams und die Mandanten nutzen die Privacy Boxen zum Austausch von Dokumenten und Nachrichten. Jede Box bietet eine Verzeichnisstruktur, in der sich die Dokumente geordnet ablegen lassen. Die Teammitglieder und Mandanten haben per Browser oder App jederzeit Zugriff auf die Privacy Box und damit auf alle Unterlagen zum Rechtsfall – von ihrem PC oder auch vom Smartphone und Tablet aus.

Ist ein Teammitglied im Urlaub oder eine Zuständigkeit ändert sich, kann dessen Lizenz an einen nachfolgenden Kollegen übergeben werden.

Zum Nachrichtenaustausch zwischen Kanzleiteam und Mandanten sind möglich:

- 1) iDGARD Chat für den Austausch in Echtzeit, d.h. sofortige Diskussion online.
- 2) iDGARD Notizen für Nachrichten, die für eine Nachverfolgung der Diskussion parallel zu den jeweiligen Dokumenten gespeichert werden.

Nach Abschluss des Rechtsfalls wird der Inhalt der gesamten Privacy Box lokal archiviert – und anschließend gelöscht. Dies erledigt iDGARD rückstandsfrei.

Für eine Rechtsberatung mit 1 Anwalt, 1 Referendar und 1 Assistenten sowie 2 Ansprechpartnern beim Mandanten werden folgende iDGARD-Lizenzen benötigt: 3 Volllizenz und 2 Gastlizenz. Mit jeder Voll-/Gastlizenz kann parallel in allen Privacy Box gearbeitet werden, auf die Zugriff gewährt wurde.

Zum Vergleich: Das iDGARD Starter-Paket beinhaltet bereits 5 Voll- und 25 Gastlizenzen.

iDGARD lässt sich intuitiv ohne Training und ohne Softwareinstallation nutzen – und sich damit sofort von Mitarbeitern und Mandanten einsetzen.

Kontakt:

Unicon – The Web Privacy Company  
Agnes-Pockels-Bogen 1, 80992 München

[www.idgard.de](http://www.idgard.de) | [contact@idgard.de](mailto:contact@idgard.de)  
Telefon: 089 / 4161 5988 100

